



Uelischadblatt



... es geht weiter...

Mein Editorial in der Februar Ausgabe des Uelischadblattes hatte ich mit dem Titel «Wie geht es weiter?» betitelt.

Nun, es ist betreffend der IG Empfängergemeinden weitergegangen. Die Kerngruppe der IG hat sich seit Februar mehrmals getroffen und das Vorgehen diskutiert. Ein Höhepunkt war die von der IG organisierte Informationsveranstaltung zum kantonalen Finanzausgleich vom 11. Mai 2022 über die in der Ausgabe vom Mai 2022 des Uelischadblattes und in der ObZ berichtet wurde.

Auf Anregung der IG Empfängergemeinden haben sich im Juni je eine 3er Delegation der beiden IG's getroffen. Dabei hat unsere Delegation die Haltung der Empfängergemeinden erörtert, welche von der anderen Seite grossmehrheitlich auf Zustimmung gestossen ist. Denn eines ist offensichtlich: Auch die Gebergemeinden «leiden» unter den zunehmenden Lasten für die Altersfinanzierung als Folge der demografischen Entwicklung (wir alle werden immer älter), der steigenden Bildungsausgaben im Bereich der Primarschule, aufgrund der Vorgaben des Kantons, die die Gemeinden als Schulträger zu bezahlen haben, und der Sozialhilfelasten.

Zur Besprechung des weiteren Vorgehens wurde vereinbart, sich nach den Sommerferien in einer leicht grösseren Runde wieder zu treffen.

Im Übrigen finden Sie in dieser Ausgabe einen Beitrag zum Finanzausgleich des Jahres 2022 inkl. die Darstellung der damit zusammenhängenden Geldflüsse sowie zwei interessante Rang-

Ausgabe August 08/2022

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1-10
Aus der Verwaltung	11

<u>Schule</u>	12
---------------	----

<u>Kirche</u>	
Evang.-ref.Kirchgemeinde	13/14

<u>Bibliothek</u>	15
-------------------	----

<u>Vereine</u>	
Weinbauverein	16/17
NVO/NUSK	19
FCO	21

Verschiedenes

Geschichte H.P.Gautschin	22
Veranstaltungskalender	24

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:

Silvia Rudin

Auflage:

Online oder als Abo (GRATIS) per Post

Insertionspreise:

1/1 Seite	Fr. 80.00
1/2 Seite	Fr. 40.00
1/4-Seite	Fr. 20.00
1/8-Seite	Fr. 10.00

Vereine eine Seite gratis

Redaktionsschluss

Spätestens am 15. des Monats

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

listen in Bezug auf die Auszahlungsposition der Gemeinde beim Ressourcenausgleich und der Lastenabgeltung.

Innovation braucht «verrückte» Ideen

Haben Sie sich als Kind die Welt auch so vorgestellt, wie Sie sie gerne gehabt hätten? Niemand sagte, dass etwas zu aufwändig, zu kompliziert oder sogar zu teuer wäre. In der Fantasie war einfach alles möglich. Keine Regeln, keine Verbote, die Grenzen setzen. In Gedanken war es das Paradies.

Und, was ist daraus geworden? Gestatten wir uns selbst, Dinge aus absolut neuen Perspektiven zu betrachten? Seien wir ehrlich. Die Antwort darauf fällt wohl ernüchternd aus. Vorgeschoben werden die fehlende Zeit oder der eng getaktete Tag, der einem (scheinbar) keinen Freiraum für solche Gedankenspiele lässt. Schade, oder? Aber gerade, wenn Fortschritte erzielt werden sollen, ist über den Tellerrand hinauszublicken. Gewohntes ist über Bord zu werfen. Es ist über den eigenen Schatten zu springen

und Konventionen, Konventionen sein zu lassen. Die Fantasie muss über dem Rationalen oder dem Wissen stehen, um gewissermassen Unantastbares in Frage zu stellen.

Was will ich damit sagen? Innovationen entstehen oftmals nur, wenn verrückte Ideen zugelassen werden. Das braucht Mut und den Austausch mit Andersdenkenden, um neue Impulse zu erhalten. Entscheidend sind unsere innere Haltung und unser Kopf, um Neues zu erkennen und zuzulassen. Das funktioniert nur, wenn wir Platz in unseren Köpfen schaffen, Ballast abwerfen und die Welt mit neuen Augen betrachten. Ich hoffe, Sie konnten während Ihrer Sommerferien den Kopf «lüften» und somit Platz schaffen, um auf «verrückte» Ideen zu kommen. Und ja, vielleicht entsteht so aus einem verrückten Gedanken etwas Neues, was Sie gar nicht für möglich gehalten hätten.

Michael Wild

Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 28.06.2022

1. Genehmigung Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 28.03.2022

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28.03.2022 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2. Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Oberdorf für das Jahr 2021

Die Versammlung nimmt den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Oberdorf für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

3. Nachtragskredit Instandstellung Felderschliessungsstrassen Wil und Gagsen über Fr. 117'425.35 inkl. MwSt.

Die Versammlung genehmigt den Nachtragskredit über Fr. 117'425.35 inkl. MwSt. für die Instandstellung der Felderschliessungsstrassen Wil und Gagsen einstimmig.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde einstimmig.

5. Totalrevision der Gemeindeordnung

Die Versammlung genehmigt die Totalrevision der Gemeindeordnung mit grossem Mehr bei 2 Enthaltungen.

6. Verschiedenes

Die Versammlung nimmt folgende Schlussabrechnungen zu Kenntnis:

- Investitionsbeitrag an FCO für Leuchtmitteleisanierung / Kosten Fr. 74'265.05 / Kreditunterschreitung Fr. 734.95
- Investitionsbeitrag an Freischützen für Sanierung elektronische Trefferanlage Wintenberg / Kosten Fr. 70'500.00 / Kreditunterschreitung-/überschreitung Fr. 0.00

Der Beschluss 5 unterliegt dem obligatorischen Referendum. Die Urnenabstimmung findet am 25.09.2022 statt. Die übrigen Beschlüsse unterliegen nicht dem fakultativen Referendum. Sie werden mit dem Tag der Einwohnergemeindeversammlung rechtskräftig.

Einwohnergemeindeversammlung am 28.09.22 - Abgesagt

Wegen mangelnden spruchreifen Geschäften hat der Gemeinderat beschlossen, die Einwohnergemeindeversammlung vom 28.09.2022 abzusagen. Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am 08.12.2022 statt.

Informationsveranstaltung Gesamtrevision Zonenvorschriften Siedlung am 30.08.2022

Der Gemeinderat Oberdorf hat im Rahmen der Gesamtrevision der Siedlungsplanung die Zonenvorschriften Siedlung (Zonenplan und Zonenreglement), den Strassennetzplan Siedlung und Landschaft und den Waldbaulinienplan "Bereich ISOS" im Entwurf erarbeitet.

Im Rahmen des Informations- und Mitwirkungsverfahrens findet dazu am **30. August 2022, 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle in Oberdorf eine Informationsveranstaltung statt. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Ersatzwahl Schulrat Sekundarschule Waldenburgertal

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds in den Schulrat der Sekundarschule Waldenburgertal für die laufende Amtsperiode bis 31.07.2024 ist kein Wahlvorschlag auf der Gemeindeverwaltung eingegangen.

Die Stille Wahl ist somit nicht zustande gekommen.

Die Wahl wird ordnungsgemäss am 25. September 2022 an der Urne stattfinden.

Eine allfällige Nachwahl ist auf den 27. November 2022 angesetzt. Der Eingabetermin für die Stille Wahl der Nachwahl ist der 03. Oktober 2022.

Baubewilligungen

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Veerasingham Arulthas, Einfamilienhaus mit Auto-
unterstand, Sonnenrain, Parzelle Nr. 2116, 2117
- Roger Aeschbacher und Claude Schwizgebel, An-
bau Garage mit Terrasse, Am Rebbeg 1, Parzelle
1565
- Heinrich Krattiger, Garage/Stützmauer, Weidental-
weg 14a, Parzelle 1312

Bewilligung Kleinbaugesuch

Der Gemeinderat hat folgendes Kleinbaugesuch be-
willigt:

- Silvia und Martin Weber, Gerätehaus, Talweg 2b,
Parzelle 2041

Abwasseranschlussbewilligung

Auf Antrag des Kanalmeisters hat der Gemeinderat die Abwasseranschlussbewilligung für folgende Bauprojekte erteilt:

- Carmen und Andreas Treier, Sitzplatzüberda-
chung, Höhigasse 10, Parzelle 2118
- Céline Buxcel und Thomas Mohler, Anbau Ga-
rage, Höhigasse 8, Parzelle 1543

Trinkwassersituation der Gemeinde Oberdorf

Die Meldungen wonach die Gemeinden die Bevölke-
rung zum Wassersparen oder sogar den Verbrauch
für die Bewässerung von Anlagen verbieten häufen
sich. Wir sind in der glücklichen Lage über 3 Quell-
fassungen zu verfügen, die den täglichen Wasserbe-
darf decken können. Die Durchlaufmenge der Dorf-
brunnen wurde reduziert, einige entlegene Brunnen
abgestellt. Der Gemeinderat verzichtet (vorerst) wei-
tere Massnahmen zu treffen. Allerdings vertritt die
Behörde die Meinung, dass der sorgfältige Umgang
mit Wasser selbstverständlich sein sollte. Daher er-
warten wir von den Trinkwasserbezüger*innen, das
Bewässern der Gärten und Rasenflächen auf das
Notwendigste zu beschränken. Das Füllen von
Schwimmbädern muss ohnehin mit dem Brunnen-
meister abgesprochen werden. Auf das Nachfüllen der
Pools ist zu verzichten, genauso wie auf das Wa-
schen von Autos. Damit leisten wir einen Beitrag, da-
mit wir möglichst viel Wasser in die Frenke ableiten
können und somit das Austrocknen des Baches ver-
hindern können. Die Fische sind uns dankbar.



Geschwindigkeitskontrollen Juli

10.07.2022 von 14.25 bis 15.56 Uhr

Liedertswilerstrasse innerorts

Gemessene Fahrzeuge	233
Übertretungen	25

20.07.2022 von 10.44 bis 12.16 Uhr

Liedertswilerstrasse ausserorts

Gemessene Fahrzeuge	140
Übertretungen	3

Finanzausgleich

Mit Verfügung vom 28.06.2022 hat der Regierungsrat Kanton Basel-Landschaft den Gemeinden den Finanzausgleich für das Jahr 2022 mitgeteilt. Berechnungsgrundlage ist die Steuerkraft. Diese wird aufgrund der Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen, des Gemeindesteuerfusses und der mittleren Wohnbevölkerung des dem Finanzausgleichsjahr (2022) vorangegangenen Jahres (2021) bei einem durchschnittlichen (fiktiven) Steuerfuss (54.862 %) ermittelt.

21 Gebergemeinden bezahlen 70.2 Mio. Franken in den Ressourcenausgleich ein. Davon erhalten 65 Empfängergemeinden 64.4 Mio. Franken. Die Differenz wird in den Ausgleichsfonds eingelegt, welcher als «Schwankungsreserve» betrachtet werden kann.

Der Ressourcenausgleich (horizontaler Finanzausgleich) stellt für Oberdorf eine wichtige, aber auch sehr volatile Einnahmequelle dar. Mit dem Ressourcenausgleich wird die Disparität unter den Einwohnergemeinden ausgeglichen. Die Einwohnergemeinden, deren Steuerkraft über dem Ausgleichsniveau für das Jahr 2022 von 2 660 Franken liegen (Gebergemeinden), leisten Beiträge an Einwohnergemeinden, deren Steuerkraft unter dem Ausgleichsniveau liegt (Empfängergemeinden).

Die Höhe des Beitrages pro Einwohner einer Empfängergemeinde entspricht der Differenz ihrer Steuerkraft zum Ausgleichsniveau. Vorbehalten bleibt eine allfällige Kürzung dieses Betrages, falls die hypothetische Abschöpfung bei den Gebergemeinden über 17 % ihrer Steuerkraft liegen würde. Die Gebergemeinden bezahlen 15 % ihrer Steuerkraft, jedoch maximal 60 % der Differenz zwischen dem Ausgleichsniveau und ihrer Steuerkraft.

Das Ausgleichsniveau für die Jahre 2022 – 2024 wurde auf 2 660 Franken pro Einwohner festgelegt (§ 7 Abs. 1 FAV [SGS 185.11]). Die Steuerkraft der Gemeinde Oberdorf beträgt für das Finanzausgleichsjahr 2022 1 715.68 Franken pro Einwohner (Ø Kt. CHF 3 004.99/EW). Das ist eine Verbesserung ggü. dem Jahr 2021 um CHF 25.65/EW. Die Differenz zum Ausgleichsniveau beträgt 944.32 Franken pro Einwohner. Eine Kürzung aufgrund der oben erwähnten 17 %-Regel musste vom Kanton für das Finanzausgleichsjahr 2022 nicht vorgenommen werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind neben dem Ressourcenausgleich die Lastenabgeltungen (vertikaler Finanzausgleich) und die Kompensation Aufgabenverschiebung/Gemeindeanteile aufgelistet. Im Gesamten erhält die Einwohnergemeinde Oberdorf netto 341 915 Franken mehr aus dem Finanz- und Lastenausgleich als budgetiert.



Einladung zur Generalversammlung

Wir laden unsere Vereinsmitglieder ganz herzlich zur ordentlichen Generalversammlung vom FC Oberdorf ein.

Datum: Freitag, 9. September 2022

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Rest. Grittpark, Seniorenzentrum Waldenburgertal

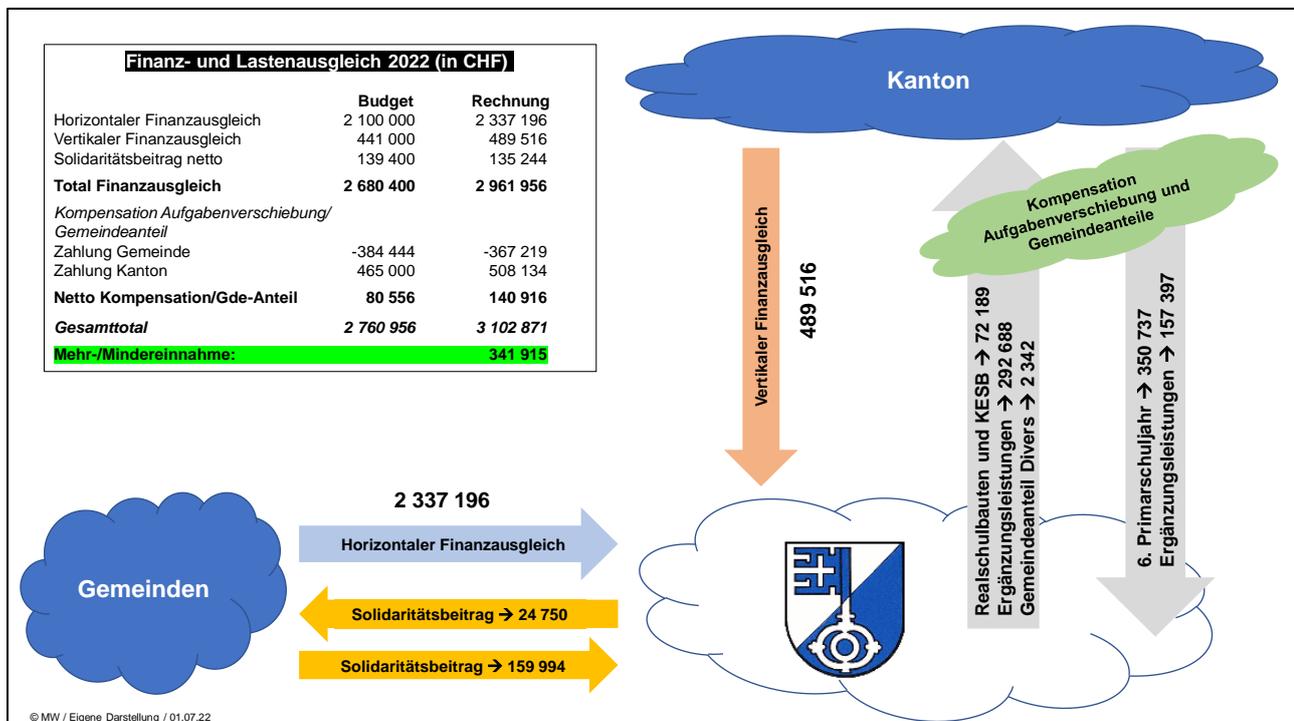
Die Generalversammlung ist für Vorstands- und Aktivmitglieder, Senioren sowie für Junioren ab dem 18. Lebensjahr obligatorisch.

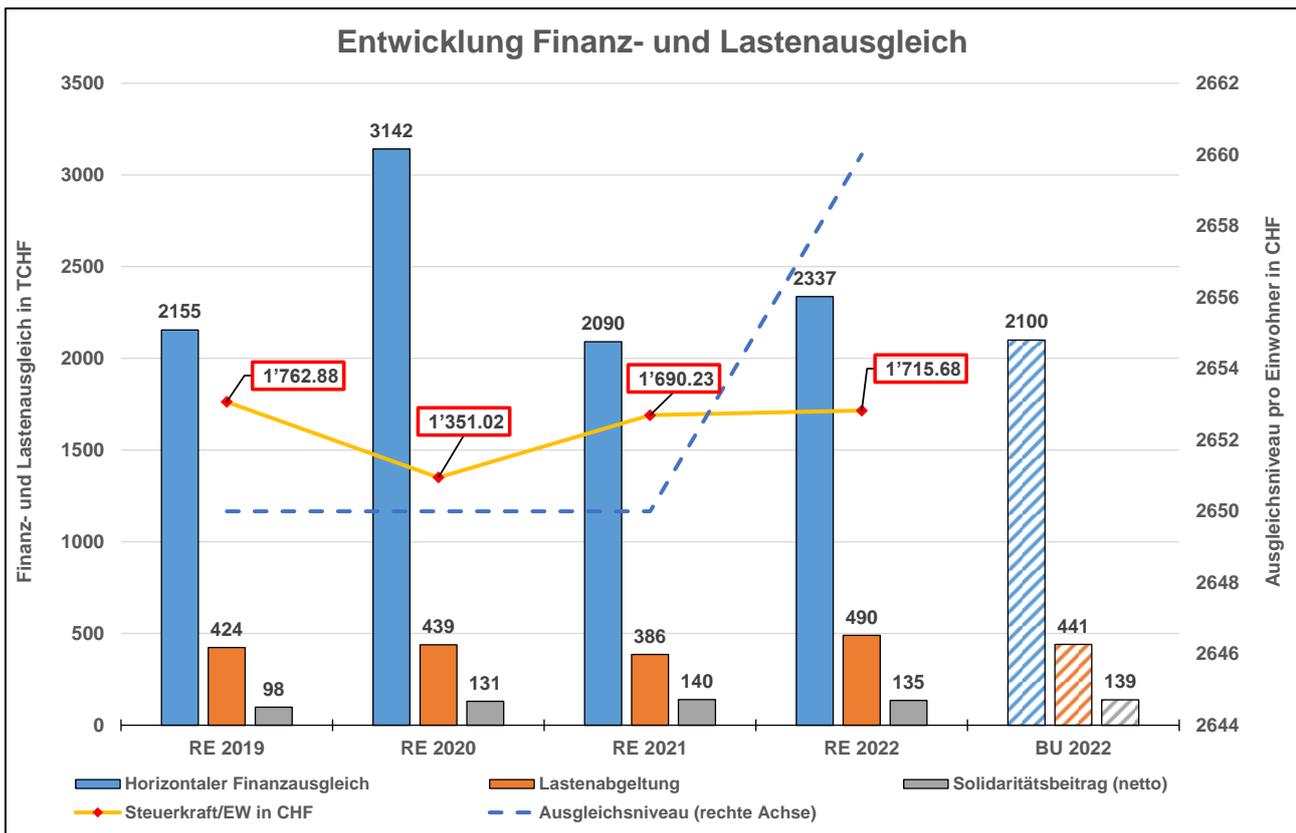
Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sowie Supporter, Sponsoren und Donatoren sind herzlich eingeladen.

Vorstand Fussballclub Oberdorf

Finanzausgleich 2022						
	Rechnung 2022		Budget 2022	Differenz		
Ertrag						
Ressourcenausgleich	Fr.	2'337'196.00	Fr.	2'100'000.00	+ Fr.	237'196.00
Lastenabteilung Bildung I: Schülerzahl	Fr.	299'150.00	Fr.	210'000.00	- Fr.	89'150.00
Lastenabteilung Bildung II: Weite	Fr.	27'206.00	Fr.	27'000.00	- Fr.	206.00
Lastenabteilung Sozialhilfe	Fr.	139'585.00	Fr.	180'000.00	- Fr.	40'415.00
Lastenabteilung Nicht-Siedlungsfläche	Fr.	23'575.00	Fr.	24'000.00	- Fr.	425.00
Solidaritätsbeitrag an Sozialhilfe	Fr.	159'994.00	Fr.	164'000.00	+ Fr.	4'006.00
Kompensation 6. Primarschule	Fr.	350'737.00	Fr.	315'000.00	+ Fr.	35'737.00
Kompensation Ergänzungsleistung	Fr.	157'397.00	Fr.	150'000.00	- Fr.	7'397.00
Aufwand						
Gemeindeanteil E-Umzug	Fr.	565.00	Fr.	750.00	+ Fr.	185.00
Gemeindeanteil Schulleiterkonferenz	Fr.	524.00	Fr.	394.00	- Fr.	130.00
Gemeindeanteil Spitalbeschulung	Fr.	1'253.00	Fr.	1'400.00	- Fr.	147.00
Gemeindeanteil Ergänzungsleistungen	Fr.	292'688.00	Fr.	310'000.00	+ Fr.	17'312.00
Solidaritätsbeitrag für Sozialhilfe	Fr.	24'750.00	Fr.	24'600.00	- Fr.	150.00
Kompensation Realschule + KESB	Fr.	72'189.00	Fr.	71'900.00	- Fr.	289.00
Total Mehreinnahmen	Fr.	3'102'871.00	Fr.	2'760'956.00		341'915.00

Aus dem nachfolgenden Diagramm sind die Geldflüsse ersichtlich.

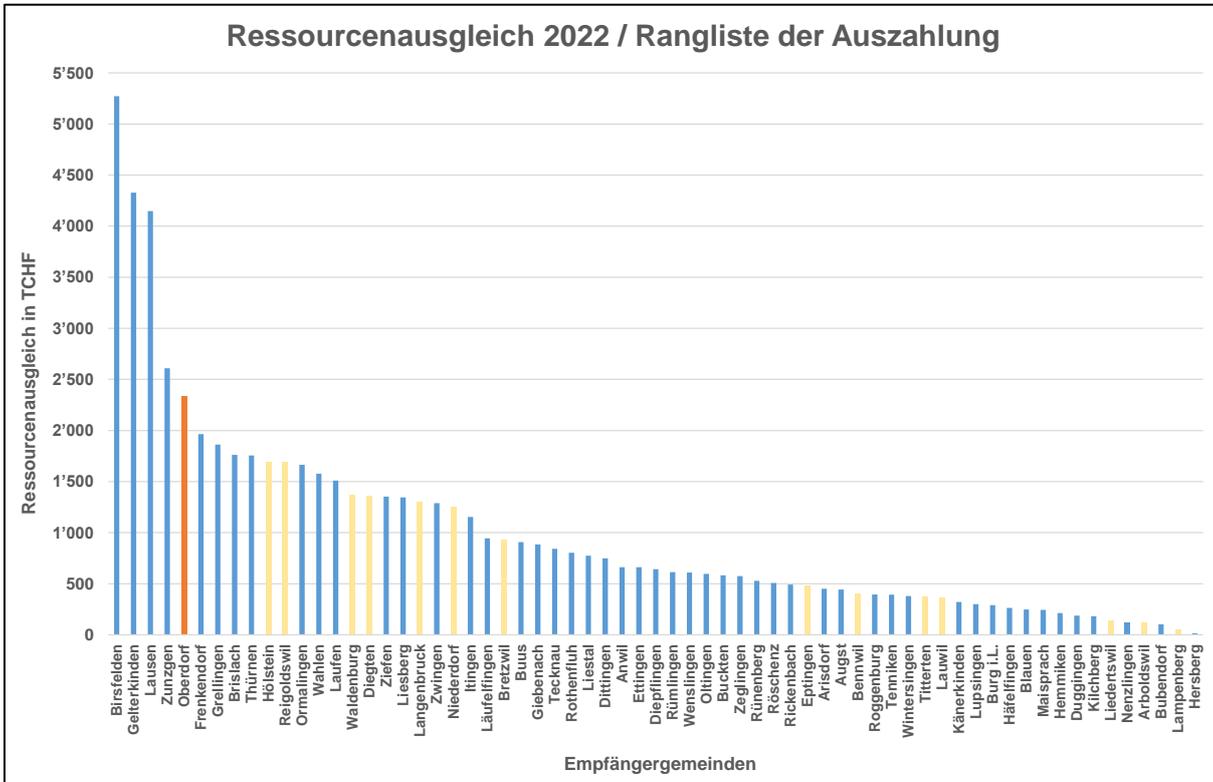




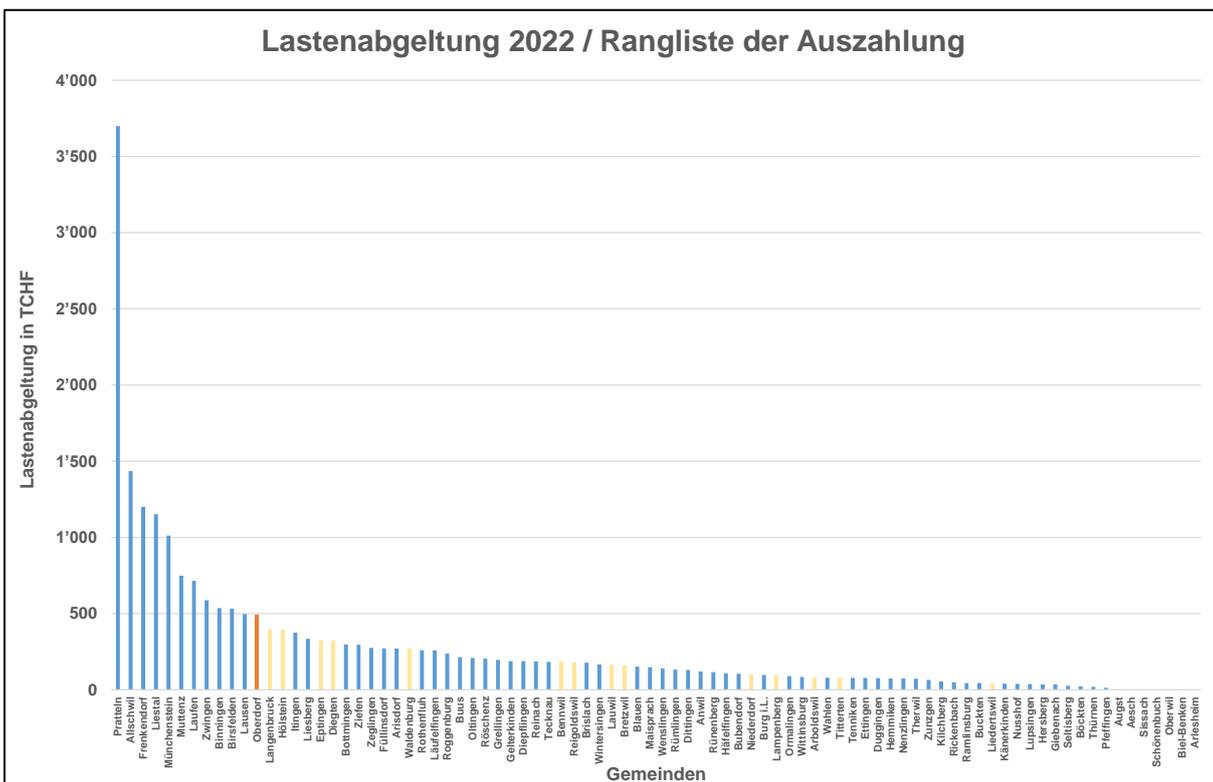
Die 15 Gemeinden aus dem Bezirk Waldenburg, alles Empfängergemeinden, erhalten aus dem Ressourcenausgleich 13.9 Mio. Franken. Zum Ausgleich ihrer Lasten erhalten die 15 Bezirksgemeinden aus dem vom Kanton mit 22.68 Mio. Franken alimentierten Topf 3.3 Mio. Franken.

Von den 15 Gemeinden des Bezirks Waldenburg, erhält die Gemeinde Oberdorf sowohl am meisten aus dem Ressourcenausgleich als auch aus dem Topf Lastenabgeltung ausbezahlt. Das zeigen die folgenden Diagramme anschaulich.

Werden alle 65 Empfängergemeinden miteinander verglichen, erhält die Gemeinde **Oberdorf** am fünfthöchsten aus dem Ressourcenausgleich. Nur Birsfelden, Gelterkinden, Lausen und Zuzgen erhalten noch mehr ausbezahlt.



80 Gemeinden erhalten eine Auszahlung aus dem Lastenabgeltungstopf. **Oberdorf** erhält mit 489 516 Franken am zwölftmeisten ausbezahlt.



Öffentliches Mitwirkungsverfahren

- **Zonenplan Siedlung**
 - **Zonenreglement Siedlung**
 - **Strassennetzplan Siedlung und Landschaft**
 - **Waldbaulinienplan "Bereich ISOS"**
-

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung sowie Planungs-betroffene zur Teilnahme am öffentlichen Mitwirkungsverfahren, gestützt auf § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes sowie Art. 4 des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes, ein.

Zonenvorschriften Siedlung (Zonenplan und Zonenreglement)

Ausgangslage: Die bestehenden Nutzungsplanungen für das Siedlungsgebiet von Oberdorf umfasst die Zonenvorschriften Siedlung, Teilzonenvorschriften Ortskern und den Lärm-Empfindlichkeitsstufenplan. Diese Planungsinstrumente stammen aus dem Jahr 2009 bzw. 2012.

Ziele: Die Überarbeitung und Zusammenführung dieser Planungsinstrumente wurde auf Grundlage einer räumlichen Entwicklungsstrategie und eines Naturinventars vorgenommen.

Die Revision der Siedlungsplanung hat folgende Ziele:

- Zusammenführen der Ortskernplanung und Zonenplanung Siedlung (neu nur noch ein Planungsinstrument)
- leichte Erhöhung des Nutzungsmasses und wo sinnvoll eine Liberalisierung
- weniger Einschränkungen im Dorfkern
- Anpassung Zonenordnung im Sinne einer verdichteten Siedlungsentwicklung nach Innen
- Anpassung Messweise Gebäudeprofil / Berechnung Nutzungsmass aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben
- Belichtungsmöglichkeiten in Dachgeschossen erweitert
- Entwicklungsmöglichkeiten an gut erschlossener Lage
- Erhaltung historische bzw. architektonisch wertvolle Bauten (innerhalb / ausserhalb Ortskern)
- Ökologie / Naturwerte sichern
- Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben
- Koordination Siedlungsplanung und Erschliessungsplanung

Strassennetzplan Siedlung und Landschaft

Der bestehende Strassennetzplan datiert auf das Jahr 2013. Der neue Strassennetzplan soll die heute geltenden gesetzlichen Vorgaben erfüllen, Bestehendes weiterführen und ergänzen. Mit der Anpassung des Strassennetzplan wird das Ziel verfolgt, die Kategorisierung bzw. die Zuweisung auf das angestrebte Verkehrsnetz auszurichten. Ausserhalb des Siedlungsgebietes sollen neu nur noch Erschliessungswege aufgenommen werden, bei welchen die Strassen im Eigentum der Gemeinde sind und wichtige Erschliessungsfunktionen innehaben.

Waldbaulinienplan "Bereich ISOS"

Die bestehende Bebauungsstruktur (gegenüber dem ehemaligen Oberdörfer Bad) im südlichen Siedlungsgebiet, teilweise historisch gewachsen, wird heute durch den gesetzlichen Waldabstand von 20 m eingeschränkt. Weitere Zwänge ergeben sich aus historischen Belangen, die mit dem ISOS (Inventar der geschützten Ortsbilder von nationaler Bedeutung) einhergehen (Schutzzone Freihaltung entlang Kantonsstrasse). Mit einer Festlegung von Waldbaulinien (15 m Abstand) soll eine seitliche bauliche Entwicklung bei den zu schützenden Bauten ermöglicht werden.

Zur öffentlichen Mitwirkung stehen nun folgende Entwürfe bereit:

- **Zonenplan Siedlung**
- **Zonenreglement Siedlung**
- **Strassennetzplan Siedlung und Landschaft**
- **Waldbaulinienplan "Bereich ISOS"**

Die Mitwirkungsaufgabe dauert vom 15. August 2022 – 19. September 2022

Während dieser Zeit können die Entwürfe sowie die dazugehörigen Planungsberichte auf der Gemeindeverwaltung während den Schalterstunden sowie auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Zudem werden auf der Homepage (Aktuelles - Amtliche Publikationen) im Bericht "Schwerpunkte der Revision Siedlungsplanung Oberdorf (Zusammenfassung)" die Revisionschwerpunkte kurz erläutert.

Allfällige Anregungen und Einwände sind in schriftlicher Form bis zum 19. September 2022 an den Gemeinderat zu richten. Dieser prüft die Eingaben und nimmt in einem Mitwirkungsbericht dazu Stellung, in wie weit die Vorschläge bei der weiteren Planung berücksichtigt werden. Der Mitwirkungsbericht wird öffentlich aufgelegt.

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens werden die Planungsinstrumente der Einwohnergemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit dem anschliessenden Einsprache- und Auflageverfahren wird für die Zonenvorschriften (Zonenplan / Zonenreglement Siedlung) und die Waldbaulinien das Rechtsmittel gewährt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die Inhalte zu informieren.

Am 30. August 2022 findet eine Informationsveranstaltung statt. Der Gemeinderat, die Bau- und Planungskommission und das Planungsbüro geben Auskunft über die Inhalte der Planentwürfe und stehen für Fragen zur Verfügung.

Informationsveranstaltung, Montag 30. August 2022, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle

Weiter bietet die Gemeinde Zeitfenster an, wo persönliche Gespräche möglich sind. Diese sind **telefonisch mit der Bauverwaltung zu vereinbaren** (Tel. 061 965 90 94):

Mittwoch, 24. August 2022 von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Donnerstag, 1. September 2022 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag, 6. September 2022 von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Oberdorf, im August 2022

Der Gemeinderat Oberdorf

Nächtliches Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

Die Fahrzeugbesitzerinnen und –besitzer werden gebeten, ihre Fahrzeuge primär auf dem eigenen oder auf privatem Areal zu parkieren.

In Oberdorf stellt das regelmässige Parkieren von Motorfahrzeugen der Kategorien A bis G über Nacht auf öffentlichem Areal einen bewilligungspflichtigen gesteigerten Gemeingebrauch dar. Dies gilt auch dann, wenn nur teilweise öffentliches Areal beansprucht wird.

In der Gemeinde wohnhafte Fahrzeugbesitzerinnen und –besitzer mit Motorfahrzeugen der Kategorien A bis G, die keine Parkiermöglichkeit auf privatem Areal haben, können auf der Verwaltung eine Bewilligung für das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund beantragen. Die Bewilligungsgebühr beträgt CHF 50.00 pro Monat und Fahrzeug. Grundsätzlich gilt eine Selbstdeklarationspflicht der Fahrzeugbesitzer und –besitzer. Die Gemeinde führt periodische Kontrollen durch.

Das Reglement und die Verordnung über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichen Grund kann auf der Website www.oberdorf.bl.ch heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Für Auskünfte steht die Verwaltung, Tel. +41 61 965 90 90 zur Verfügung.

Im Weiteren gilt das Strassenreglement der Gemeinde Oberdorf.

Wahlen Gemeinderat und Schulrat Sekundarschule

Nachwahl Gemeinderat

Am 25.09.2022 findet die Nachwahl für den freien Sitz im Gemeinderat statt. Leider sind bis heute der Verwaltung keine Kandidaten gemeldet worden.

Wir bitten Personen, welche sich für dieses Amt zur Verfügung stellen, sich auf der Gemeindeverwaltung zu melden damit die Kandidaten publiziert werden können.

Ersatzwahl Schulrat Sekundarschule

Aufgrund eines Rücktritts wird im Schulrat der Sekundarschule Waldenburgertal ein neues Mitglied gesucht. Die Stille Wahl ist nicht zustande gekommen. Somit findet die Ersatzwahl am 25.09.2022 statt.

Wir bitten Personen, welche sich für dieses Amt zur Verfügung stellen, sich auf der Gemeindeverwaltung zu melden damit die Kandidaten publiziert werden können.

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag:

10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

10.00 – 11.30 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch:

ganzer Tag geschlossen

Freitag:

10.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91.

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.
Vielen Dank.

Uelischadblatt:

Möchten Sie ein gedrucktes Exemplar per Post erhalten? Dann bestellen Sie auf der Verwaltung ein kostenloses Abo. Tel. 061 965 90 90 oder per Mail:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss spätestens am 15. des Monats



Auswertung Smiley-Radar

Mühlehalde, Fahrtrichtung Talweg, Zeitraum vom 30.05.2022 - 13.06.2022

Gemessene Fahrzeuge	14841	Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	322	Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	6	Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	0	Fahrzeug

Schulstrasse, beide Fahrtrichtungen, Zeitraum vom 13.06.2022 - 11.07.2022

Gemessene Fahrzeuge	18784 Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	1571 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	70 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	14 Fahrzeuge

Talweg, Fahrtrichtung Dorf, Zeitraum vom 11.07.2022 - 25.07.2022

Gemessene Fahrzeuge	3365 Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	1200 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	253 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	23 Fahrzeuge

SBB-Tageskarten

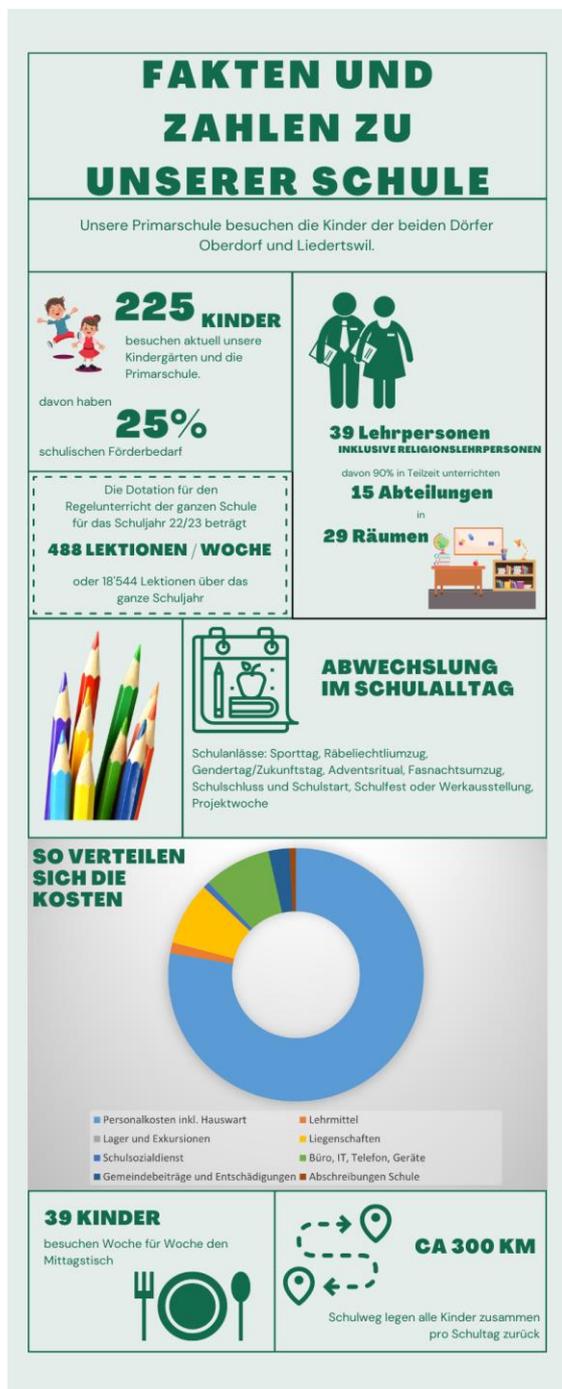
Die Gemeinde Oberdorf BL bietet pro Tag 2 Gemeinde-Tageskarten zum Preis von Fr. 45.00 (Einwohner) / Fr. 55.00 (Auswärtige) pro Karte an.

- Die Tageskarten können auf unserer Homepage www.oberdorf.bl.ch reserviert werden und müssen **innert 3 Arbeitstagen nach der Reservation** (excl. Mittwoch, Schalter geschlossen) während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung **persönlich abgeholt und direkt bar bezahlt werden**. (Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten) **Die Tageskarten werden weder verschickt, noch werden sie gegen Rechnung abgegeben.**
- Tageskarten, die nicht **innert 3 Arbeitstagen** (excl. Mittwoch) nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.
- **Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.**

Weitere Tageskarten finden Sie unter: www.ta-geskarte-gemeinde.ch



Es geht wieder los – mitenand!



Mitenand – tous ensemble! So begrüßten die Schülerinnen und Schüler am 15. August 2022 die neuen Kinder der beiden ersten Klassen. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten die Jüngsten an der Primarschule mit geschwellter Brust ihre neuen Schulsäcke, bevor sie einzeln von ihren Göttis und Gottis der 4. Klasse mit einem Sonnenblüemli beschenkt wurden. Eltern und Kinder waren sichtlich stolz, diesen ersten Schritt in der neuen Schulstufe gemeistert zu haben.

Auch dieses Jahr wurde der Anlass zum Schulstart von den Lehrerinnen und Lehrern organisiert. Hanspeter Schürch begleitete die Kinderstimmen auf der Gitarre und Madeline Max dirigierte als neue Musiklehrerin die Schülerinnen und Schüler stilsicher. Nach den Begrüßungsworten von Schulleiterin Daniela Baumgartner und dem Lied 'Mitenand' spazierten die frischgebackenen Erstklässler durch den Spalier zu ihrem Schulzimmer, wo noch die eine oder andere Überraschung auf sie wartete.

Wir wünschen der Schule und der gesamten Bevölkerung nach den Ferien einen guten Start im Schul- und Arbeitsalltag.

Nebenstehend finden Sie einige Fakten und Zahlen zum neuen Schuljahr.



Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter



GOTTESDIENSTE

Verenasonntag, 4. September

9.30 Uhr, St. Peter. Musikalischer Gottesdienst, gesungene Liturgie mit Abendmahl. Das Vokalensemble, unterstützt von einem Ad-hoc Ensemble, singt die Missa Brevis von Josef Gabriel Rheinberger. Pfarrer Hanspeter Schürch führt durch die Liturgie.

Fiire mit de Chliine, Samstag, 10. September

15.30 Uhr, St. Peter, Fiire mit de Chliine mit dem Team, Pfarrer Torsten Amling und Organist Brunetto Haueter

Sonntag, 11. September

10 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Pfarrer Torsten Amling, die Musik kommt diesmal von der CD, von Bruce Springsteen aus dem Jahr 2002, mit dem Album „The Rising“ nimmt er musikalisch die Geschehnisse am 11. September des Vorjahres auf, das ist auch das Thema für diesen etwas anderen Gottesdienst an diesem historischen Datum

Sonntag, 18. September

10 Uhr, Waldenburg, ökumenischer Betttag mit den Gemeindeleitern und Pfarrern Sabine Brantschen, Lukas Waefler und Hanspeter Schürch. Brunetto Haueter nimmt uns wie immer gekonnt mit in die Welt der Musik und der Kirchenlieder.

Sonntag, 25. September

9.30 Uhr, Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

Amtswochen

Bis 11. September, Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51

12. September bis 25. September, Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52

Ab 26. September, Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 061 961 02 32

sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

WEITERE ANLÄSSE

Vokalensemble Waldenburg. Probe jeden Dienstag um 20 Uhr in der Kirche Waldenburg. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Gabriela Freiburghaus, 061 961 01 02

lespresso. Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Offen jeden Mittwoch von 9– 11 Uhr und jeden Freitag von 17– 20 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat von 9-17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9-12 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr lespresso-Team www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Frauengesprächsgruppe. Wir treffen uns zu einem gemütlichen z'Morge und tauschen uns über ein Thema aus. Donnerstag, 1., 15. und 29. September, von 9- 11 Uhr in der Pfarrscheune in Waldenburg, Pfarrgasse 10. Für Details kontaktieren Sie bitte Esther Schürch, 061/ 961 01 55

Offenes Abendsingen. Dienstag, 6. und 20. September um 19 Uhr in der Kirche Waldenburg, Leitung Gabriela Freiburghaus, Sängerin und Gesangspädagogin aus Waldenburg, 061 961 01 02

Krabbelgruppe. Mittwoch, 7. und 21. September, 9–11 Uhr, Pfarrscheune in Waldenburg, Pfarrgasse 10. Alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern sind herzlich dazu eingeladen. Kontaktperson: Esther Schürch, 061 961 01 55

Ökumenischer Abendgottesdienst. In der Tradition von Taizé, Freitag, 9. September von 19 Uhr bis 19.45 Uhr in der Kath. Kapelle Hölstein. Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.

Fiire mit de Chliine. Samstag, 10. September um 15.30 Uhr in der Kirche St. Peter in Oberdorf

(Artikel Waldenburg-Oberdorf-Niederdorf-Liedertswil, Langenbruck)

Verenasonntag "Missa brevis"

Worte greifen (zu) kurz. Die Rede über Gott ist im Grunde genommen ein unmögliches Unterfangen. Die Musik hat es da besser, vermag näher an diese Grenze des Sagbaren zu kommen.

Das Vokalensemble singt anlässlich des Gottesdienstes vom 4. September die Missa Brevis von Josef Gabriel Rheinberger. Dabei wird sie von einem Ad-hoc Ensemble unterstützt.

Komponist Rheinberger wurde 1839 in Vaduz geboren und schuf insgesamt 197 vielbeachtete und regelmässige aufgeführte Werke.

Zwischen den Klängen Worte und Gedanken von Pfarrer Hanspeter Schürch samt dem traditionellen Abendmahl zum Verenasonntag.

Beginn des Gottesdienstes: 9.30 Uhr, Kirche St. Peter

Aktion "Machbar".

Die letzten Jahre boten die drei Kirchgemeinden Chrischona, Bruder-Klaus und Waldenburg-St. Peter unkomplizierte Grathilfe rund ums Haus an. Dieses Jahr entwickeln wird die Idee weiter.

Einerseits: da gibt es in unseren Reihen pfiffige Bastler und "Flicker". Andererseits: gibt es da und dort defekte Geräte, klein und etwas grösser aus Haushalt und Werkstatt. Lohnt sich eine Reparatur, gehört es bereits auf den Müll.

Kommen Sie mit ihrem Sorgenkind vorbei. Dann schauen wir mal. Ein kleines Kaffee verkürzt Wartezeiten und lädt zum munteren Schwatz ein.

Samstag, 17. September, 11 - 17 Uhr, rund um die katholische Kirche. Detaillierte Informationen folgen per Postwurf.

Religionstag Freitag, 16. September

Gemeinsam mit der Sekundarschule Oberdorf laden wir die 8. Klassen zu einem Projekttag ERG ein. ERG meint: Ethik-Religion-Gesellschaft. Und entsprechen gehen wir gemeinsam mit den Klassenlehrern für einen Tag diesen Fragen nach. Einladung und Details erfolgen über die Schule.

Betttagsgottesdienst, Sonntag, 18. September

Der ökumenische Gottesdienst zum Betttag steht dieses Jahr steht im Zeichen der Aktion "Machbar" vom Vortag. Am Samstag haben wir zusammen angepackt, repariert und wieder in die Gänge gebracht, am Sonntag feiern wir einen musikalischen Gottesdienst zusammen mit der Bruder Klaus-Kirche und der Chrischonagemeinde mit viel Musik. Im Lied, in Worten und Gedanken, stellen wir das Verbindende in unsere Mitte.

Bruno Haueter, Chorleiter und Musiker, lädt uns zum Singen und Musizieren ein.

Sonntag, 18. September, 10 Uhr, Kirche Waldenburg. Anschliessend Kirchenkaffee.

Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Während den Sommerferien hatte die Bibliothek jeweils nur am Donnerstag geöffnet, wir freuten uns über die treuen BenutzerInnen, die uns an diesen Abenden besuchten. Die vergangenen Wochen nutzten wir, um Medien auszuschleiden und neue anzuschaffen. Es liegen wunderschöne, soeben erschienene Bilderbücher sowie spannende Comics und druckfrische belletristische Bücher für Erwachsene zur Ausleihe bereit. Zu den gewohnten Öffnungszeiten sind wir nun wieder für Sie da, auch am Samstag, den 27. August.

Die nächste Geschichtenzeit findet am Mittwoch, 21. September statt von 15.30 bis 16.00 Uhr. Und bereits jetzt zum Vormerken ist das Datum des Kasperltheaters, das von der Kasperlibühne Suppenkasper gespielt werden wird. Es findet statt in der Bibliothek am Mittwoch, 19. Oktober um 15 Uhr. Dauer eine knappe Stunde, genauere Angaben zum Stück und den Rahmenbedingungen erhalten Sie zu gegebener Zeit auf den verschiedenen Mitteilungskanälen.

Noch geniessen wir die Spätsommerzeit in all ihren Facetten, aber der Herbst kommt bestimmt und mit ihm die Schulferien, welche dieses Jahr vom 1. bis 16. Oktober dauern werden. In diesen zwei Wochen bleibt die Bibliothek gänzlich geschlossen, wir bitten um entsprechende Ausleihen vorher oder am Samstag, 24. September von 10 bis 12 Uhr.

Der Herbst wird hoffentlich bunt, die Auswahl in der Bibliothek ist es sicherlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, das Team rund um die Bibliothek





Besenwirtschaften 2022

Auch in diesem Jahr laden wir Euch wieder zu unseren traditionellen Besenwirtschaften in unserem Vereinshaus ein. Ab dem 11. September 2022 geht es los (siehe Inserat). Wir haben sechs motivierte Teams, die euch an diesen Sonntagen bewirten.

Die Besenwirtschaft in unserem Verein wurde 2004 ins Leben gerufen, und wir können in zwei Jahren schon unser zwanzigstes Jubiläum feiern.

Nebst unseren Menüs bieten wir auch noch Speck oder Käsebrättli an. Und zum Dessert, unsere feinen selbstgemachten Kuchen.

Nebst unseren traditionellen Weinen können wir dieses Jahr zum ersten Mal Dielenberger Himmellüpfel Johanniter anbieten. Dies ist eine Pilzresistente Sorte und muss weniger gespritzt werden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf euren Besuch.

Weinbauverein Dielenberg Oberdorf, und die Besenwirtschaftsteams.





Besenwirtschaft 2022

Rebhaus am Dielenberg in Oberdorf

Geöffnet an den sechs Sonntagen, jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr

Datum	Menu / Verantwortlicher
11. September	Dielenberger Weissweinsuppe oder Rindsragout Spätzli und Rotkraut (Adrian Thommen 079 813 24 38) adrian.thommen@hotmail.com
25. September	Fitnessteller mit Maispoularde (Bruno Thommen 079 248 39 75) noeggi@eblcom.ch
09. Oktober	Bio-Urdinkel-Kernotto mit geräuchertem Schweinshals und Salat oder Vegi-Tel (Christian Zwygart 079 411 44 51) sczwygart@bluewin.ch
23. Oktober	Treberwurst mit Kartoffel-/Lauchgratin (Hannes Schweizer 079 215 70 65) retschen@bluewin.ch
06. November	Treberwurst mit Kartoffelsalat (Hanspeter Riedo 079 230 11 16) boebs@eblcom.ch
20. November	Raclette mit Beilagen (Thomas Schweizer 076 556 85 30) t-schweizer@eblcom.ch

Speck-/ Käseplättli oder gemischt mit Bauernbrot an allen sechs Sonntagen.

Dazu empfehlen wir aus unserem Sortiment Dielenberger «Himmellüpfen»

Schaumwein, Riesling-Sylvaner, Johanniter, Regent Rosé, Regent rot.

Zum Dessert servieren wir Ihnen gerne diverse Kuchen und Torten sowie den beliebten Winterkaffee.

Parkplätze finden Sie bei der Mehrzweckhalle in Oberdorf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weinbauverein Dielenberg, 4436 Oberdorf BL

www.himmelluepfer.ch



Georg Müller Möbel Innenausbau AG
Schreinerei
Zinsmattweg 4
4436 Oberdorf BL
061 961 01 48
georgmueller-ag@eblcom.ch

Küchen Schränke Garderoben Regale Bettgestelle



Das original Schweizer Naturbett.

Hausmesse vom 22. August bis 03. September 2022

10% Rabatt auf allen Hüsler Nest Produkten



Neophyten-Ausmerz-Aktionstag 2022

Jährlich am letzten Freitag der Schulsommerferien wird die Bevölkerung vom Waldenburger Tal von den Natur- und Vogelschutzvereinen und den Natur- und Umweltkommissionen von Oberdorf und Waldenburg zum Neophyten- Ausmerz-Aktionstag eingeladen. Auch dieses Jahr fanden sich zahlreiche Freiwillige um 17.30 Uhr beim Werkhof in Waldenburg ein. Zahlreiche bekannte Gesichter waren dabei, aber auch einige neue Helferinnen und Helfer konnten von Beat Feigenwinter begrüsst werden. Kurz und informativ führte er in das Thema ein und zeigte den Anwesenden die Problematik der invasiven Neophyten auf und brachte je ein Exemplar der zu bekämpfenden Pflanzen mit.

Dieses Jahr hat eine kleine Gruppe Freiwilliger bereits im Juni einen ersten Einsatz geleistet, um dem einjährigen Berufskraut zu Leibe zu rücken. Aufgrund der überaus warmen Temperaturen blühte dieses bereits im Juni stark und musste unbedingt vor dem Versamen bekämpft werden. Dies ist denn auch eines der Hauptmerkmale der invasiven Neophyten: Mit den tausenden und abertausenden von Samen, die gebildet werden, können sich diese Pflanzen explosionsartig ausbreiten und die hiesige Vegetation in kürze komplett verdrängen. Die Pflanzen müssen deshalb unbedingt bekämpft werden, bevor sie sich stark etablieren können. Haben sie einmal überhandgenommen, wird eine Bekämpfung sehr teuer und in der Praxis fast gar nicht mehr machbar. Die Wurzeln dieser Pflanzen können grosse Schäden verursachen, die hiesige Biodiversität wird verdrängt und gewisse Pflanzen verursachen bei der Bevölkerung Allergien.

Am Freitag haben die Freiwilligen bei grosser Hitze das Übel wortwörtlich bei der Wurzel gepackt und in verschiedenen Privatgärten und auf verschiedenen Privatparzellen in Oberdorf und Waldenburg *Kanadische Goldrute*, *Sommerflieder* und *Japanischen Knöterich* bekämpft. Dabei ist voller Körpereinsatz gefragt: die Wurzeln von der Kanadischen Goldrute und dem Sommerflieder müssen möglichst aus dem Boden entfernt werden, da die Pflanzen sonst immer wieder austreiben. Auch die Bekämpfung des Japanischen Knöterichs ist sehr aufwändig!



Kanadische Goldrute wird ab- und der Kehrichtverbrennung zugeführt. Auf keinen Fall dürfen die Pflanzen kompostiert oder der Grünabfuhr übergeben werden.

Es tut aber gut zu sehen, dass sich dieser Einsatz durchaus lohnt: so konnte der Bestand an invasiven Neophyten an verschiedenen Standorten durch die jährliche Aktion soweit zurückgedrängt werden, dass die Situation unter Kontrolle ist und eine kurze jährliche Nachbekämpfung reicht.



Sepp Spichtig und Franz Spahr beim Ausreissen eines Wurzelstocks von Sommerflieder.

Im Anschluss waren alle Beteiligten zu einem feinen Imbiss eingeladen. Die Natur- und Vogelschutzvereine, sowie die NUSK und NULS bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren schweisstreibenden Arbeitseinsatz.

Noch ist die Bekämpfung freiwillig. Gut möglich, dass sie aber schon bald zur Pflicht wird. Interessierte Gartenbesitzer finden auf der Homepage des Kantons nützliche Informationen und Merkblätter, wie sie Pflanzen der roten und schwarzen Liste im eigenen Garten bekämpfen können.

www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutz/direktion/umweltschutz-energie/neobiota2

Podologie²⁰ Praxis Ergolz

In Lausen

Corinna Manger Dipl. Podologin HF

Rund um den Fuss bin ich Ihre Ansprechperson im medizinischen und therapeutischen Bereich.

Spezialisiert auf Fussbehandlungen sowie Fussproblemen von

Patienten*innen mit **Diabetes Mellitus** und weiteren

Risikoerkrankungen. Auch bei kosmetischen Anliegen ist die Podologie Praxis Ergolz in Lausen Ihre Anlaufstelle.

Für **Hausbehandlungen** in Lausen und Umgebung bin ich gerne für Sie da.

Auf Individualität, Kompetenz und Hygiene wird in der Podologie Praxis Ergolz grossen Wert gelegt.

- **Absolventin Diabetesseminar**
- **Hygieneseminar**
- **Berufsbildnerin**
- **Moderne Wundbehandlungen-Wundseminar SAfW/H+**



Kontakt & Adresse:

Im Business Center Lausen 3.Stock / Raum 302

Hauptstrasse 36, 4415 Lausen

Termine nach Vereinbarung:

Tel. 078 244 00 43

podologie.ergolz@gmail.com

www.podologieergolz.ch

- ☐ Ideale Lage, direkt an der Hauptstrasse (hinter Coop Tankstelle)
- ☐ gratis Parkplätze vor der Praxis
- ☐ Lift vorhanden /Rollstuhlgängig
- ☐ Nähe Bahnhof Lausen sowie Bushaltestelle Ronda





Bereit für den Saisonstart

Besten Dank

Auf das Ende der letzten Saison 2021/22 haben uns diverse Trainer und Assistenten verlassen. Wir möchten an dieser Stelle den nachfolgenden Personen für ihren tollen Einsatz bestens danken:

Da-Junioren: **Marcello Lo Visco**, Assistent / Dc-Junioren: **Pierre Arber**, Assistent / Ea-Junioren: **Piero Apostolo**, Trainer und **Giuseppe Scuncio**, Assistent / Gb-Junioren: **Peter Senn**, Trainer sowie Koordinator Gbb Junioren

Herzlich Willkommen

In die neue Saison 2022/23 starten wir mit 16 Teams, davon alleine 13 Mannschaften im Kinder- und Juniorenbereich. Wenn wir die 3 Trainingsgruppen noch dazu addieren, die ebenfalls 1 x pro Woche sich sportlich betätigen, trainieren total 19 Teams auf der Sportanlage z'Hof – rekordverdächtig! Durch den grossen Ansturm und der Wartelisten mussten wir im Kinder- und Juniorenbereich beim Verband zusätzliche Teams anmelden, bei denen wir glücklicherweise neue Trainer:innen und Assistenten:innen gefunden haben. An dieser Stelle auch ihnen bereits jetzt ein grosses Dankeschön! Gleichzeitig begrüssen wir die nachfolgenden Betreuer:innen ganz herzlich beim FCO:

Da-Junioren; **Liam Wenger**, Assistent / Eb-Junioren: **Nelson Cruz**, Trainer + **Daniela Falletta**, Assistentin / Fc-Junioren: **Beat Schweizer**, Trainer (bisher Gbb Jun ad Interim) + **Dean Martin**, Assistent (bisher Gbb Jun ad Interim) sowie **Flynn Röthlisberger**, Assistent (bisher Gb Junioren).

Neuer Stehplatzbereich inkl. Ersatzhäuschen

Im Juli wurde der komplette Stehplatzbereich Richtung Liedertswil mit einem Mergelbelag versehen und den Mannschaften stehen neu zwei Ersatzhäuschen zur Verfügung. Das bedeutet nun, dass wir ab sofort auch die Verbandsvorgaben bzgl. Sicherheitsabstand umsetzen wollen. Das heisst, dass ab sofort auf der Seite Richtung Clubhaus keine Zuschauer mehr erlaubt sind! Der dortige Sicherheitsabstand zwischen Ausenlinie und dem Zaun ist zu kurz bzw. klein, dass dort auch noch Zuschauer stehen könnten. Bereits in der vergangenen Saison haben einzelne Schiedsrichter die Zuschauer weggeschickt. Mit dem sanierten Stehplatzbereich möchten wir als Verein diese Vorgaben auch offiziell umsetzen und bitten daher alle Zuschauer, diese neue Regel zu respektieren und auch einzuhalten.

An dieser Stelle ein grosses Lob an Kai Leutwyler und Jan Weber, die in ihrer Freizeit bzw. Ferien den neuen Stehplatzbereich erstellt und die Verankerung der Ersatzhäuschen vorgenommen haben. Die beiden Ersatzhäuschen haben an einem Samstagvormittag die folgenden Personen zusammengebaut: Mario Job, Pit Schweizer, Andi Thommen und Hansjörg Regenass. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön!



Wie der «Oberdörfer Suffmarsch» Eingang in die Blasmusik fand

Viele Jahre habe ich mich beruflich der Kultur angenommen. Sowohl der zeitgenössischen Kultur wie auch der Populärkultur und Volkskultur.

Öffentliche Gelder für volkskulturelle Projekte einzuholen, schien vor Jahrzehnten noch als ein Ding der Unmöglichkeit. Teils auch heute noch. Dass solches jedoch mit ein bisschen Schlitzohrigkeit, Humor und Kenntnis der Strukturen möglich gewesen ist, möchte ich mit einer amüsanten Geschichte aus meiner bunten Vergangenheit belegen.

So um die Jahrhundertwende (19./20. Jahrhundert) lebte im Waldenburgertal, ganz genau in Niederdorf, ein munteres Knechtli.

Das war der «Gempenmeier», Knecht in der herrschaftlichen Mühle zu Niederdorf.

Der machte in seiner kargen Freizeit «chächi Buuremusig». Unter anderem spielte er zu fortgerückter, feuchtfrohlicher Stunde gerne seinen «Oberdörfer Suffmarsch». Und die Oberdörfer hatten begreiflicherweise nicht eitel Freude daran.

Auf jeden Fall hatte gegen Ende der 1980er Jahre ein Oberdörfer Urgestein, mir selber in vielen kulturellen Aktionen verbunden (u.a. «Wanderklub 4 Jahreszeiten», «Göpf-Keller-Gedenkverein»), diesen «Suffmarsch» entdeckt¹ und sich in den Kopf gesetzt, ihn für Blasmusik arrangieren zu lassen, um ihn dann anlässlich einer Erstaufführung dem Oberdörfer Musikverein zu schenken.

Doch leider kostete ein solches Unterfangen schon damals eine Stange Geld.

Das Urgestein wollte deshalb eine grossangelegte Sammelaktion starten, was wiederum ich nicht wollte. Vielmehr gelüstete mich das Einholen öffentlicher Gelder. Ich war nämlich zuvor ein paar Jährchen im Baselbieter Kulturamt tätig (heute: Abteilung Kulturförderung) gewesen und kannte deshalb die Köpfe und deren Ausschüttungsmechanismen aus dem Effeff.

Eigentlich schien es unmöglich, Gelder für den «Suffmarsch» loszueisen. Volkskulturelles passte damals nicht in die eng ausgelegte Kulturförder-Ideologie.

Doch gerade dies beflügelte meine Phantasie...

Ich schaffte es wirklich, dass der Kanton Baselland erstmals einen Förderbeitrag – mehr noch: Einen Kompositionsbeitrag – für die Volkskultur ausschüttete.

Die Oberdörfer erlebten auf jeden Fall eine zünftige Erstaufführung.

Und dem «Gempenmeier» geschah posthum Ehre und Gerechtigkeit: Er charakterisierte in seinem «Suffmarsch» die Oberdörfer Eigenart wirklich haargenau...

PS: Heute firmiert der «Suffmarsch» unter dem unverfänglichen Titel «Oberdörfer Banntagsmarsch».

¹ Via Dr. Erich Roost, Gelterkinden, Gründer der «Oberbaselbieter Ländlerkapelle». Die ['Oberbaselbieter Ländlerkapelle'](#) hat übrigens den «Oberdörfer Suffmarsch» auf ihrer CD 'Nid zum brämse' auch verewigt.

Foto: Mühle Niederdorf (Foto eingescannt aus Baselbieter Heimatblätter, 1964)



NEUER FORD E-TRANSIT



100% ELEKTRISCH
BIS ZU 317 KM* REICHWEITE



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

* Gemäss Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP). Es können bis zu 317 km Reichweite (beabsichtigter Zielwert nach WLTP kombiniert) bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Serien- und Batteriekonfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Die endgültigen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte sind zurzeit nicht bekannt, werden aber rechtzeitig vor Markteinführung veröffentlicht.

Veranstungskalender

Gemeinde / Versch.			
30.08.2022	19.30 Uhr	Infoveranstaltung; Gesamtrevision Zonenvorschriften Siedlung	MZH
Veranstungskalender			
11.09.2022	11.00 – 17.00 Uhr	Weinbauverein; Besenwirtschaft	Rebhaus
21.09.2022	15.30 – 16.00 Uhr	Bibliothek, Geschichtenzeit	Bibliothek
22.09.2022	14.00 – 19.30 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Vä- terberatung	Primarschule EG
25.09.2022	11.00 – 17.00 Uhr	Weinbauverein, Besenwirtschaft	Rebhaus
28.09.2022	12.00 – 14.00 Uhr	Mittagstisch für Senioren	FC Clubhaus
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
08.09.2022	07.00 Uhr	Kartonsammlung	Sammelplätze
09.09.2022	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
29.09.2022	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze



Elektro Schmidli

Ihr Experte für

-  solarStrom
-  smartHome
-  eMobility
-  elektroTechnik

Elektro Schmidli GmbH
Hauptstrasse 31
4436 Oberdorf

T 061 961 08 45
elektroschmidli.ch



solarStrom

elektroTechnik
smartHome
eMobility